

Pat. Z.

Finger.

Dr. W/Ke. 1389

B.A.G. Target Krefeld-Uerdingen, den 23.8.1944

3414-30/4.17

Verfahren zur Herstellung von Polyvinylestern.

Es wurde gefunden, dass man die bisher noch nicht bekannten Acetessigsäurederivate von Polyvinylverbindungen in technisch einfacher Weise durch Einwirkung von Diketen auf hydroxylgruppenhaltige Verbindungen der Polyvinylreihe erhalten kann.

Für die Herstellung der erwähnten Acetessigsäureester können hydroxylgruppenhaltige Polyvinylverbindungen aller Art, so z.B. Polyvinylalkohol, teilweise veresterter, verätherter oder acetalisierter Polyvinylalkohol, verseifte Mischpolymerisate aus Polyvinylacetat und anderen Polyvinylverbindungen, wie Polyvinylchlorid, Polyacrylester usw. Verwendung finden.

In vielen Fällen ist die Gegenwart eines Lösungs- oder Quellungsmittels der Umsetzung des Diketens mit der Polyvinylverbindung förderlich. Als Lösungs- oder Quellungsmittel eignen sich z.B. chlorierte Kohlenwasserstoffe, wie Methylchlorid, Methylenchlorid, Chloroform, Tetrachlorkohlenstoff, Chlorbenzol und o-Dichlorbenzol, Ketone, wie Aceton, Methyl-Äthylketon, Cyclohexanon, Methylcyclohexanon usw.

Die nach diesem Verfahren erhältlichen Acetessigsäureester können z.B. zur Herstellung geformter Gebilde Verwendung finden.

Beispiel 1. 40 Gewichtsteile eines verseiften Mischpolymerisates aus 80% Vinylchlorid und 20% Vinylacetat^{*)} werden in 400 Gewichtsteilen Chlorbenzol bei 100° gelöst. In diese Mischung lässt man unter Rühren 40 Gewichtsteile Diketen einlaufen, wobei die Temperatur zwischen 100 und 120° gehalten wird. Nach dem Zutropfen wird das Gemisch noch 1 Stunde zum Sieden erhitzt. Hierauf destilliert man unter vermindertem Druck das überschüssige Diketen und das als Lösungsmittel verwandte Chlorbenzol ab. Der Rückstand wird mit der gleichen Gewichtsmenge Methanol versetzt und in einem Knetor durchgeknetet. Das Polymerisat hinterbleibt dabei

+) mit einem Hydroxylgruppengehalt von etwa 3%

BA G Target

3414 L 30/4.17

I. G. UERDINGER

18 AUG. 1944
127

An die
Werkstatt 127

18. August 1944

18. August 1944

Biebrich
Hilf
Kunststoffe
Kunststoffe
Kunststoffe
Kunststoffe
Kunststoffe
Kunststoffe

z. d. v. H. Dir. Dr. Schmidt
z. d. v. H. Dr. Baill
z. d. v. H. Dr. Dr. ...
z. d. v. H. Dr. Dr. ...
z. d. v. H. Dr. ...
z. d. v. H. Dr. ...
z. d. v. H. Dr. ...

Bezt.: Austausch von Patentanmeldungen Juli 1944

- | | | |
|------|---|---|
| 1383 | Patenzzeichen fehlt | V.z.V. ... |
| 1384 | { Zus.z. Lu O.Z. 13918
von Lu eingereicht
O.Z. 14 901 | Vorrichtung z. Herst. v. Hydroxybenzolsulfonaten. |
| 1385 | Patenzzeichen fehlt | V.z.H.v. Oct chlorierten. |
| 1386 | Patenzzeichen fehlt | V.z.d.v. Polymerisierungen von ... |

Patentabteilung ...

1732 R. 77 553 IV 2/22 i vom 24. Juni 1944

Patentabteilung Gg.
gez. ...

h